



HORROR NACH MAß !

Mit diesem Beitrag möchte ich eine neue Serie hier starten. Jeder ist willkommen. Also haut in die Tasten, bis die Finger abfallen, das Sitzfleisch sich zersetzt und anderes ... Harharhar ... ;)

Allein sein ist eine Kunst ...

30 Tage lang ging ihr ein einziger Gedanke durch den Kopf: Freiheit !

Niemand rief sie mehr an. Warum wußte sie nicht. Sie war sich keiner Schuld bewußt. Und sie war eine jener Personen, der es nicht egal war, was sie anderen angetan haben könnte. Sie fühlte sich wie eine Fremde im eigenen Viertel.

Isabell war Ende 30, schlank, rothaarig, loyal, psychisch stabil, gut gebildet, Einzelkind. An dem Äußeren konnte es also nicht liegen. Aber was war es

dann ?

Natürlich hatte sie ihre Clique. Hatte ! Aber nach 2 Wochen wendeten sich alle Mädels von ihr ab. Und sie wußte nicht warum.

Fast jeden Tag rief sie ihre Mädels an. Vergebens. Danach besuchte sie ihre Mädels persönlich. Auch vergebens.

Nähere Verwandte waren bereits verstorben.

Jeden Tag nach ihrer Arbeit im Büro, kam sie deprimiert nach Hause.

Nach 15 Tagen kam ein Anruf von Dr. Burks.

"Hallo Isabell, Sie fühlen sich immer noch allein, nicht wahr?"

"Ja, Dr. Burks. Und ich habe wirklich alles versucht, diesen Zustand zu ändern. Bitte glauben Sie mir"

"Nun, Isabell, Central Technologies arbeitet daran, diesen Zustand zu ändern. Haben Sie versucht, alle Ihre Freundinnen zu kontaktieren ?"

"Ja, natürlich"

"Ich werde sie in 3 Tagen nochmal kontaktieren, Isabell. Bleiben Sie bis dahin bitte stabil"

Chantelle war ihre beste Freundin gewesen. Sie erinnerte sich an die schönen Momente mit ihr: Im sonnendurchfluteten Cafe mit ihr sitzen, und stundenlang plaudern bei kaffee & kuchen oder Eis essen.

Mit Stefanie war sie immer unterwegs. Ob in der City beim shoppen, Radfahren, oder im Kino. Es war immer was los mit Stefanie.

Stundenlang gingen die Gespräche über alles mit Daniela.

Isabell Forkamps war einst bis zum Hals Querschnittgelähmt. Doch dank Central Technologies wurde ihr



HORROR NACH MAß !

Bewußtsein ins Netz übertragen.

Somit konnte sie mit jeder Person, die sie kannte, virtuell vor Ort sein.

Die Technik hatte es nicht geschafft. Somit blieb Isabell nur der Weg in die absolute Freiheit.

Keine Depressionen mehr. Keine Selbstvorwürfe mehr. Keine Schmerzen mehr.

Bewußtseinszulagen wurden seitens der Opposition gefordert, aber nicht anerkannt.

Doch Isabel war frei ...

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!